

Mai

Text: traditional

Musik: trad./Jörg Kokott



1. Es fiel ein Him - mels - tau - e vor Lieb - chens Fens - ter - lein. Weiß
2. Der Win - ter ist ge - schie - den, der Mai sich nie - der - liess. Ich
3. Will pflan - zen nun den Mai - en vor Lieb - chens Fens - ter - lein. Will



kei - ne schö - re Frau - e. sie steht im Her - zen mein. Sie
se - he Blät - ter, Blü - ten; die Blu - men duf - ten süß. In
schen - ken ihn der Treu - en, der Al - ler - liebs - ten mein. Und



hält mein Herz ge - fan - gen, das mir so sehr ver - wundt. Läßt
je - nem grü - nen Ta - le, da ist gar lus - tig sein; da
sa - gen: Komm oh Süs - se, woll'n an dein Fens - ter gehn; emp -



sie mich Trost emp - fan - gen, so bin ich bald ge - sund.
singt Frau Nach - ti - gal - le und manch' Wald - vö - ge - lein.
fang des Mai - en Grüs - se, sie sind so wun - der - schön.